

ANNA ALLONBACH  
**KOCHEN NACH BILDERN**  
 MEIN ERSTER KOCHBUCH



Ein Kochbuch für Kinder mit wenig Text und vielen Bildern.

reinhardt




Die Wochenzeitung für Birsfelden

# Birsfelder Anzeiger

Freitag, 24. März 2023 – Nr. 12



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch Abo-Ausgabe

## Eine Urkunde für den Ehrenpräsidenten

Peter Meschberger hat während fast zehn Jahren den Kantonalverband der Altersvereine Basel-Land geleitet und wurde dementsprechend gebührend verabschiedet. Auch Thomas Weber war dabei, um seine Arbeit während dieser Zeit zu würdigen. **Seite 5**

# Anwohnende wünschen sich nun eine Überarbeitung

## Präzision und Ausgewogenheit

Das Junge Kammerorchester Basel-Land sowie der Leiter des Capriccio Chors in Birsfelden luden vergangenen Freitag zum Orchester-Organ-Konzert in Muttenz ein. Die Musik entfachte Begeisterung und wird bald auch in Birsfelden zu hören sein. **Seite 8**



## Nur Heimremis für den FC Birsfelden

Der FC Birsfelden kam im Heimspiel gegen den VfR Kleinhüningen nicht über ein 1:1 hinaus. Ein Grund dafür war die Tatsache, dass das Team von Trainer Aslan Sahin die letzte halbe Stunde in Unterzahl spielen musste. **Seite 10**

Der Kanton Basel-Landschaft möchte bereits im 2024 mit den geplanten Sanierungsarbeiten der Ortsdurchfahrt starten. Eine im letzten Jahr gegründete Interessensgemeinschaft lud betroffene Anwohner zu einem Informationsanlass ein. Nun wollen sie dem Kanton Widerstand leisten. **Seite 3** Foto Stephanie Beljean



Selber lagern im SELFSTORAGE [www.wagner-umzuege.ch](http://www.wagner-umzuege.ch)

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung



Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

# WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden **Tel. 061 416 00 00**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat ab Fr. 100.–



**Ihr Auftrag ermöglicht Menschen mit Behinderung eine qualifizierte Arbeit und sichert 140 agogisch begleitete Arbeitsplätze.**

Unsere Dienstleistungen und Produkte sind vielfältig, orientieren sich am Markt und schaffen einen sozialen Mehrwert:

**Grafisches Service-Zentrum, Elektronische Datenverarbeitung, Treuhand, kreativAtelier, Gastronomie, Flohmarkt**

Wir freuen uns auf Ihren Auftrag!



**Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte**  
www.wbz.ch  
+41 61 755 77 77



**Ihre Spende in guten Händen**  
Spendenkonto 40-1222-0



**GebäudereinigerIn 20 – 80 %**  
Personnel nettoyage recherché  
Se busca personal de limpieza  
Cercasi personale delle pulizie  
Precisa-se pessoal de limpeza  
Tel. 079 860 22 55 (08:00-18:00)



**Bäume schneiden:**  
Viva Gartenbau  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
www.viva-gartenbau.ch

akademie **am** menschen  
medizin  
**Café Med**  
Ärzt:innen und Fachpersonen unterstützen Sie bei **medizinischen Fragen und Entscheidungen**.  
Persönlich, unabhängig, kostenlos. Ohne Voranmeldung.  
Immer am **letzten Dienstag im Monat, 15-18h, Rest. Schnabel**  
Trillengässlein 2, Basel  
menschenmedizin.ch



**Reparaturen von Haushaltgeräten**  
Tel.: 079 840 21 95  
**birkenmaier-consulting.ch**  
Birsfelden

**Selbstständiger, gelernter Gärtner**  
übernimmt zuverlässig sämtliche Gartenarbeiten  
CHF 50/Stunde  
**079 665 39 51**  
N. Salzillo



Die EBM (Genossenschaft Elektra Birseck) lädt ein zur 125. ordentlichen Delegiertenversammlung am **Mittwoch, 19. April 2023**, 17.30 Uhr im Kultur- und Sportzentrum (KUSPO) Bruckfeld in Münchenstein, Loogstrasse 2.

## Delegiertenversammlung

### Traktanden

1. Eröffnung und Organisation
  - 1.1 Wahl der Stimmzähler und des Wahlbüros
2. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. April 2022
3. Lagebericht und Jahresrechnung 2022  
Genehmigung des Lageberichts, der Jahresrechnung und der konsolidierten Jahresrechnung 2022, Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns
4. Entlastung der Verwaltung
5. Wahlen in den Verwaltungsrat
6. Wahl der Revisionsstelle
7. Verschiedenes

Münchenstein, 23. Februar 2023  
Der Verwaltungsrat

Der Geschäftsbericht 2022 ist unter [www.primeo-energie.ch](http://www.primeo-energie.ch) abrufbar.

Primeo Energie · Weidenstrasse 27 · CH-4142 Münchenstein 1  
T +41 61 415 41 41 · [info@primeo-energie.ch](mailto:info@primeo-energie.ch) · [www.primeo-energie.ch](http://www.primeo-energie.ch)

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

**Nächste Grossauflage**  
**31. März 2023**

Annahmeschluss Redaktion  
**Montag, 12 Uhr**  
Annahmeschluss Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

**Birsfelder Anzeiger**



**WASSER**  
Für Ihren Frühlingsputz  
**MINIMULDEN bestellen unter 0800 13 14 14**  
waserag.ch

**BÜRGIN & THOMA**

Beerdigungsinstitut für die Region Birsfelden. Ihr zuverlässiger Partner im Todesfall.

**TEL. 061 311 62 77**

**TAG UND NACHT/SONN- UND FEIERTAGS SIND WIR FÜR SIE ERREICHBAR!**  
Trauerdruck innert 3 Stunden.

Birseckstrasse 2 ♦ 4127 Birsfelden ♦ [www.buergin-thoma.ch](http://www.buergin-thoma.ch) ♦ [info@buergin-thoma.ch](mailto:info@buergin-thoma.ch)

Ortsdurchfahrt

# «Die Kreisel sind zu gross, die Strassen zu breit»



Christoph Rudin, Roland Schacher und Nicolas Zeuggin (v.l.n.r.) gründeten im 2022 die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden.



Zahlreiche Interessierte liessen sich den Informationsanlass diese Woche nicht entgehen. Fotos Stephanie Beljean

**Die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden lud diese Woche Anwohnerinnen und Anwohner zu ihrem Infoanlass ein.**

Von Stephanie Beljean

Wie bis heute wahrscheinlich jeder mitbekommen hat, ist die Diskussion rund um die neue Birsfelder Ortsdurchfahrt seit einigen Monaten in vollem Gange. Die entsprechenden Anstösser haben die Landerwerbsverträge vom Kanton erhalten, welche nun bis Ende März unterschrieben eingereicht werden sollen. Nach dieser Vereinbarung mit den betroffenen Grundeigentümern dauert es gemäss Publikationen seitens des Kantons nicht mehr allzu lange, denn die grossen Bauarbeiten sollen laut Plan bereits ab 2024 starten.

Der Kanton möchte die Birsfelder Hauptstrasse verbreitern, neugestalten und sanieren. Doch nach dem letzten kantonalen Infoanlass im August 2019 habe die Bevölkerung nicht mehr viel von dem im Hintergrund laufenden Projekt mitbekommen, weshalb Christoph Rudin, Roland Schacher und Nicolas Zeuggin 2022 beschlossen, die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden zu gründen und innert kurzer Zeit sogar eine Petition mit über 200 Unterschriften beim Kanton eingereicht haben.

## Haltestelle «Salinenstrasse»

Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und der Verletzung von sicherheitsrelevanten Normen ging der Regierungsrat bis heute nicht gross auf die Verbesserungsvorschläge ein, weshalb die Interessensgemeinschaft diese Woche den nächsten Schritt wagte: Eine öffentliche Präsentation und Diskussion für

Anwohnerinnen und Anwohner über die aus ihrer Sicht vorhandenen Mängel.

«Wir wollen Raum und Lebensqualität und keinen zusätzlichen Verkehr», so Christoph Rudin von der Interessensgemeinschaft. «Es geht uns um den Erhalt einer Dorfstrasse.» Thema an diesem Abend waren so auch die allfälligen Landenteignungen nördlich der Haltestelle «Salinenstrasse», welche gemäss der IG ein unverhältnismässiger Eingriff in privates Grundstück seien. Wenn es nach dem Kanton geht, soll die Strasse nämlich nicht mehr 16 Meter, sondern über 21,05 Meter breit werden und eine zusätzliche Traminsel erhalten. Mit Rücksicht auf Schwertransporte ist eine breite Doppelfahrbahn von 6,5 Metern geplant, was aus Sicht der Interessensgemeinschaft unvorstellbar und überhaupt nicht nötig sei. «Eine kombinierte Tramhaltestelle mit angehobener

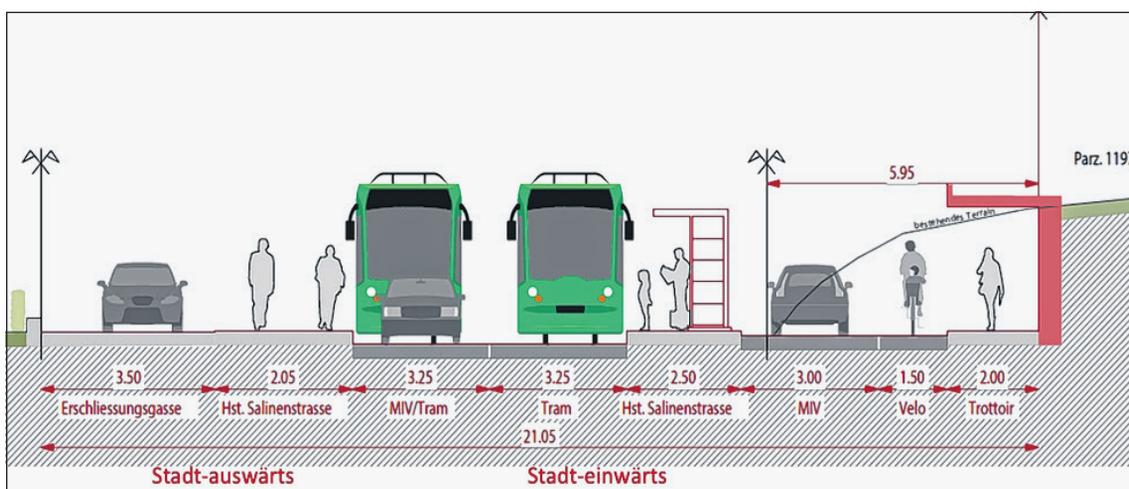
Fahrbahn und Velostreifen finden wir hier die ideale Lösung», so Roland Schacher. «Bei der Haltestelle «Reinach Dorf» funktioniert es auch – wieso dann nicht in Birsfelden?»

## Zwei grosse Kreisel

Auch in der Schulstrasse neben der Gemeindeverwaltung sowie der Baslerstrasse steht einiges auf dem Programm, denn nach der Sanierung sollen zwei 24 Meter breite Kreisel den Verkehr regeln. Gemäss Kanton ist die Hauptstrasse bzw. Rheinfelderstrasse pro Tag mit bis zu 11'000 Fahrzeugen belastet und die Tramgleise der Linie 3 sowie auch die Strasse selber müssen zwingend erneuert werden. Durch diese grosse Sanierungsarbeit möchte der Kanton die Möglichkeit direkt nutzen, um die Ortsdurchfahrt aufzuwerten. Jedoch sind sich die drei Vertreter der IG auch in dieser Sache einig: «Ein Minikreisverkehr reicht völlig aus.» An ein paar Beispielen aus Deutschland wurde den Besuchenden anhand von Bildern gezeigt, dass es ohne Aufbahrung des Innenkreisels und mit weniger Platz vollkommen ausreichen soll. Unter den Besuchenden entstand sogar die Diskussion, warum es überhaupt einen Kreisverkehr brauche.

## Verweigerung

Nach einer kurzen Abstimmung am Ende zeigte sich eindeutig: Anwohnerinnen und Anwohner, welche am Infoanlass dabei waren, wünschen sich eine Anpassung der vorliegenden Pläne seitens des Kantons. Auch auf die Frage eines Besuchers «Was sollen wir jetzt tun?», wusste Roland Schacher eine klare Antwort: «Die IG Ortsdurchfahrt Birsfelden freut sich über jeden, der gegen den Kanton Widerstand leistet.»



Diese Grafik zeigt die Haltestelle «Salinenstrasse», wie sie nach der Sanierung gemäss Kanton aussehen soll. Rechts komme es zu Landenteignungen von bis zu 5,5 Metern – die IG wehrt sich jedoch dagegen. Foto zVg



# Mitsingen!

**Antonio Vivaldi**

**Gloria, Dixit Dominus, Magnificat**

**Konzerte: 2./3. Dezember 2023**

in der Martinskirche BS, mit Soli und dem Neuen Orchester Basel

**Proben:**

Montagabend, 19.45 Uhr (ab sofort!)  
ref. Kirchgemeindehaus Feldreben, Feldrebenweg 14, MuttENZ

**Jetzt günstig für einen Einstieg oder einfach, um mal hineinzuhören!**

Sind Sie chorefahren und interessiert?  
Ohne Anmeldung einfach vorbeikommen!

**Leitung:**

Angelika Hirsch

**Kontakt:**

Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42

info.arbogast@sunrise.ch

www.kantorei-starbogast.ch

Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

## Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, **Tel. 076 612 19 75**

**Grosses beginnt oft mit einem Inserat im Birsfelder Anzeiger**

Sie sollen getröstet werden

Gründonnerstag, 6. April 2023, 19:30 Uhr

Karfreitag, 7. April 2023, 18:00 Uhr

im Basler Münster

**Johannes Brahms**

**Ein deutsches Requiem**

Ana Maria Labin, Sopran | Markus Eiche, Bass  
Sinfonisches Orchester Schweiz

**Basler Münsterkantorei**  
**Annedore Neufeld, Leitung**

Türöffnung 30 Minuten vor Konzertbeginn

Eintritt frei - Kollekte



www.muensterkantorei.ch

Aktuelle Bücher aus dem Verlag

# reinhardt

www.reinhardt.ch

## Top 5 Belletristik

1. **Franz Hohler**

[2] Rheinaufwärts

Erinnerungen | Luchterhand Literaturverlag

2. **Peter von Matt**

[1] Übeltäter, trockne Schleicher,

Lichtgestalten – Die Möglichkeiten der Literatur

Essays | Carl Hanser Verlag

3. **Christian Haller**

[-] Sich lichtende Nebel

Novelle | Luchterhand Literaturverlag



4. **Sarah Jollien-Fardel**

[-] Lieblingstochter

Roman | Aufbau Verlag

5. **Virginie Despentes**

[-] Liebes Arschloch

Roman | Verlag Kiepenheuer & Witsch

## Top 5 Sachbuch

1. **Comité-Schnitzelbängg**

[-] 2023

Illustration Domo Löw  
Basler Fasnacht | Schnitzelbank Comité Basel

2. **Thomas Schuler**

[-] Napoleon und die Schweiz

Geschichte | NZZ Libro



3. **Charles Brauer, Thomas Blubacher**

[-] Die blaue Mütze und andere Geschichten aus meinem Leben

Erinnerungen | Zytglogge Verlag

4. **Michèle Binswanger**

[4] Die Zuger Landammann-Affäre – Eine Recherche

Politik | Truth Publications

5. **Christian Grataloup**

[1] Die Geschichte der Welt – Ein Atlas

Nachschlagewerk | Verlag C. H. Beck

## Top 5 Musik-CD

1. **András Schiff**

[1] J. S. Bach

Clavichord  
Klassik | ECM

2. **Regula Mühlemann**

[-] Chaarts Chamber Artists

Fairy Tales  
Klassik | Sony

3. **Mani Matter**

[4] I han es Zündhölzli

azündt  
Das Studioalbum (1966–1972)  
Unterhaltung | Zytglogge

4. **P!nk**

[3] Trustfall

Pop | Sony

5. **Ella Fitzgerald**

[-] Live At Montreux 1969

Feat. Tommy Flanagan Trio  
Jazz | Mercury

## Top 5 DVD

1. **She Said**

[3] Carey Mulligan, Zoe Kazan  
Spielfilm | Universal Pictures



2. **Black Panther: Wakanda Forever**

[-] Letitia Wright, Angela Bassett  
Spielfilm | Walt Disney

3. **Die Goldenen Jahre**

[-] Esther Gensch, Stefan Kurt  
Spielfilm | Filmcoop

4. **Mad Heidi**

[5] Alice Lucy, Max Rüdlinger  
Spielfilm | Praesens Film

5. **Triangle of Sadness**

[1] Woody Harrelson, Harris Dickinson  
Spielfilm | Trigon

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99  
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



**Bider&Tanner**  
Ihr Kulturhaus in Basel

Altersverein

## Ein Ehrenpräsident wurde verabschiedet



Die Delegiertenversammlung wurde mit einfachen Bewegungsübungen unterbrochen.

### Immer ein verlässlicher und gut informierter Gesprächspartner.

Der Birsfelder Peter Meschberger, Präsident des Kantonalverbandes der Altersvereine Baselland (KVAVBL), ist an der Delegiertenversammlung verabschiedet worden. Während fast zehn Jahren hatte er den Verband geleitet, dessen Vorstand er während gut siebzehn Jahren angehört hatte. Regierungsrat Thomas Weber würdigte das Wirken Meschbergers in dieser Zeit. «Peter war ein stets verlässlicher und gut

informierter Gesprächspartner», so der Vorsteher der Baselbieter Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion. Die Delegierten ehrten Meschberger mit der Verleihung der Ehrenpräsidentschaft des 1851 gegründeten KVAVBL, der die älteste Altersorganisation der Nordwestschweiz ist.

Ein besonderes Augenmerk richtet der KVAVBL in seiner aktuellen Arbeit der Digitalisierung. Mit Vorträgen und anderen Informationen sollen den Seniorinnen und Senioren die Scheu vor den Neuen Medien genommen werden.

Regula Meschberger, die zuvor



Peter Mory (rechts) überreichte Peter Meschberger die Urkunde, mit der dieser zum Ehrenpräsidenten des KVAVBL ernannt wurde. Fotos zVg

als Suppleantin-Revisorin gewählt worden war, berichtete über Aktuelles in der Alterspolitik. Die Altersversorgungsregionen sind gebildet. Aktuell geht es unter anderem darum, in diesen Regionen die Bedingungen für die Seniorinnen und Senioren zu verbessern, etwa durch ein breiteres Angebot im Bereich des betreuten Wohnens. Dies könne und sollte auch über die Regionengrenzen hinaus möglich sein, hielt die Birsfelder Gemeinderätin und Präsidentin des Gemeinderverbands, weiter fest. Thomas Weber ergänzte diese Ausführungen dahin, dass der Fachkräftemangel den

Gesundheits- und Alterssektor besonders betreffe. Umso wichtiger sei es, den Mitarbeitenden attraktive Arbeitsbedingungen anzubieten, etwa gute Arbeitszeitmodelle, um die hohe Fluktuation zu verringern. Die Delegiertenversammlung wurde abgerundet durch ein Referat von Simone Hertenstein, Bewegungs-Coaching. Anhand einfacher Übungen zeigte sie den Anwesenden, was sie tun können, um auch im Alter fit zu bleiben. Wer fit bleibt, verringere beispielsweise die Sturzgefahr. Thomas Immoos

für den Kantonalverband der Altersvereine Baselland

Petition

## Ein weiterer erfolgreicher Schritt

Am Donnerstag hat der Landrat mit deutlichem Mehr die Motion von Pascale Meschberger und weiteren Unterzeichnenden zur Einführung des Brust-Screening-Programms in Baselland an den Regierungsrat überwiesen. Dieser ist nun verpflichtet, dieses Programm einzurichten und damit einen wichtigen Schritt zur Prävention in Sachen Brustkrebs vorzunehmen.

Baselland zieht damit gleich mit allen nordwestschweizerischen sowie zahlreichen weiteren Kantonen, die dieses Präventionsprogramm bereits eingerichtet haben.

Mit diesem Programm wird nicht nur vielen Frauen geholfen, deren Brustkrebs rechtzeitig entdeckt wird, sondern es werden auch Kosten im Gesundheitswesen eingespart, da die frühzeitige Behandlung schonender und damit kostengünstiger ist.

Die Petition zur Einführung des Brust-Screenings-Programms im



Die eingereichte Petition hat gewirkt.

Foto Archiv BA

Kanton Baselland hat als Unterstützung der Motion die beabsichtigte Wirkung erzielt. Über 1300 Unterschriften wurden in knapp drei Wochen gesammelt. Damit wurde klar aufgezeigt, dass viele Frauen und

Männer hinter dieser Forderung stehen. Das Petitionskomitee fordert den Regierungsrat zur baldigen Einführung des Programms auf.

Regula Meschberger, Initiantin der Petition

Krebsliga

## Darmkrebs-Vorsorge Baselland

BA. Der Landrat hat im September 2021 entschieden, per 2023 auch ein kantonales Darmkrebs-Screening-Programm einzurichten. Naheliegenderweise wurde die Krebsliga beider Basel (KLBB) beauftragt. Seit Anfang Februar können somit auch Birsfelderinnen und Birsfelder unter dem gemeinsamen Dach der KLBB Vorsorgeprogramme durchzuführen.

Alle Personen im Alter von 50 bis 69 Jahren werden persönlich während der nächsten fünf Jahre angeschrieben und zur freiwilligen Teilnahme eingeladen. Erste Einladungen wurden ab dem 1. Februar versendet. Zusätzlich dürfen sich Interessierte dieser Altersgruppe jederzeit melden und über die Webseite [www.screening-programme.ch](http://www.screening-programme.ch) eine persönliche Einladung bestellen. Der Einschluss in das Programm erfolgt nach Erhalt der Einladung mittels Registrierung auf der Webseite, entweder direkt oder nach ärztlicher Beratung.

## Aus dem Landrat

## Wasserstoff über alles?

An der Landratssitzung vom 16. März wurden mehrere Themen intensiv diskutiert. So lauschten die Mitglieder gebannt den Ausführungen von Regierungsrat Anton Lauber zur digitalen BLKB-Tochterbank Radicant, welche in den letzten Wochen in die Schlagzeilen geriet. Die Regierung bat um Verständnis, dass sie nicht alle Fragen beantwortete, auch weil dies börsenrelevante Auswirkungen haben könnte.



Von Peter Hartmann\*

Einigkeit zeigte sich beim Thema Brustkrebs: Die Regierung wurde mit deutlicher Mehrheit beauftragt, ein für Frauen kostenloses Mammografie-Screening-Programm einzuführen, wie es bereits in vielen anderen Kantonen existiert. Der Tag wurde mit einer teilweise gehässig geführten Debatte zum Thema Wasserstoff abgeschlossen: Eine Motion von Rolf Blatter (FDP) verlangte, die zonenrechtlichen Rahmenbedingungen so anzupassen, dass Wasserstoffproduktion in unmittelbarer Nähe von Kraftwerken möglich ist. Die Ansichten dazu waren unterschiedlich, und leider entwickelte sich eine klassische Recht-Link-Debatte, bei welcher man in den Augen einiger Mitglieder entweder nur noch für oder gegen die Wasserstofftechnologie sein konnte. Eine differenzierte Betrachtung war nicht mehr möglich, und von einem ortsunkundigen Ratsmitglied wurde die Kraftwerkinsel Birsfelden gar als Hunderversäuberungswiese bezeichnet, was heftige Proteste bewirkte. Am Schluss wurde die Motion mit bürgerlicher Mehrheit deutlich überwiesen. Bereits für die nächste Sitzung ist ein Vorstoss zur Erarbeitung einer regionalen Wasserstoffstrategie traktandiert. Ich hoffe, dass dann eine sachliche Diskussion wieder möglich sein wird. \*Landrat Grüne, Muttenz

**Birsfelder Anzeiger**

[www.birsfelderanzeiger.ch](http://www.birsfelderanzeiger.ch)

## Tierheim an der Birs

## Der Frühling hat begonnen

## Der Igel kommt langsam wieder aus seinem Schlafnest heraus.

BA. Der Winterschlaf geht dem Ende entgegen und die ersten Igel sind unterwegs. Teilweise nutzen Igel ihr Schlafnest allerdings noch bis in den Mai hinein. Die Sterberate der Igel, vor allem der Jungtiere, ist während des Winterschlafs sehr hoch. Die überlebenden Igel haben fast ein Drittel ihres Körpergewichtes verloren und sind jetzt auf Wasser und Nahrung angewiesen, um ihre Reserven wieder zu füllen.

Igel sind Insektenfresser und ernähren sich hauptsächlich von Käfern, Käferlarven, Puppen, Raupen, Regenwürmern, Ameisen, Mücken, Spinnen, Ameisen und Schnecken. Bekanntermassen ist das Insektensterben dramatisch und die Menge verfügbarer Nahrung für den Igel begrenzt. Ein kurzfristiges Angebot von geeignetem Futter durch den Menschen kann den geschwächten Igel nach dem Aufwachen sehr helfen. Das Futter darf nicht von anderen Tieren wie Katzen, Mardern und Füchsen erreichbar sein. Hierfür gibt es im Handel Futterhäuschen mit Klappe. Das natürliche Nahrungsangebot kann durch gekauftes Futter nicht ersetzt werden, dem Igel kann aber ein Ersatzfutter angeboten werden. Dafür eignet sich Nass- oder Trockenfutter für Jungkatzen



Vor allem bei den Jungtieren ist die Sterberate aufgrund Verlust von Körpergewicht besonders hoch. Foto zVg

mit hohem Eiweissanteil. Die kommerziellen, teuren Igelfutter sind meist mit vielen Kohlehydraten angereichert und daher für den kurzen Geldarm nicht geeignet.

## Vorsicht bei Gartenarbeiten

Mit dem Frühlingsbeginn starten die Gartenarbeiten. Hier ist Vorsicht geboten: Stechen Sie nicht mit Mistgabeln oder Ähnlichem in Kompost-, Laub- oder Asthaufen – es könnte sich noch ein Igel darin befinden. Wird ein Igel versehentlich aufgestöbert, so ist dieser sofort wieder zuzudecken und in Ruhe zu lassen. Werden Gartengeräte wie Fadenmäher oder Mähroboter genutzt werden müssen, dies bitte nur

tagsüber und unter vorherigem Absuchen der zu mähenden Flächen.

## Igelnotfall

Das Tierheim an der Birs erreichen Sie unter der Nummer 061 378 78 78. Allgemeine Fragen zu Igel, die keinen Notfall betreffen, werden Ihnen auch gerne per Mail beantwortet: [tierschutz@tbb.ch](mailto:tierschutz@tbb.ch). Die Notfallnummer von Pro Igel ist unter 0800 070 080 erreichbar. Unter [www.igelzentrum.ch](http://www.igelzentrum.ch) oder [www.proigel.ch](http://www.proigel.ch) finden Sie zusätzlich eine Liste bewilligter Pflegestationen mit entsprechenden Telefonnummern. Wenn Sie einen offensichtlich verletzten Igel finden, bringen Sie diesen schnellstmöglich zu einem igelkundigen Tierarzt.

## Quartierverein

## Endlich wieder Bürgerzmorge

Freude herrscht! Nach dreijährigem durch Corona-Pandemie und Schulhausumbau bedingtem Unterbruch, meldet sich der Quartierverein Sternenfeld wieder mit seinen gewohnten Aktivitäten. Übermorgen, am Sonntag, 26. März, trifft man sich deshalb ab 9 Uhr in der Eingangshalle des Sternenfeld-Schulhauses zum traditionellen Bürgerzmorge. Mit Chäs und Anke, Gonfi und Honig, Kaffi, Tee und Schoggi, Brot und Züpfe, Birchermüesli, Joghurt, frische Äier, Schinke, Salami, Fleischchäs und Rührei kann man sich für 20 Franken pro Erwachsenen und 10 Franken pro Kind zwischen 7 und 12 Jahren (Kinder bis 7 Jahre gratis) bis 12 Uhr am Buffet so lange bedienen, bis man den Magen voll hat. Beim gemütlichen Zusammensitzen und Anstossen mit einem Cüpli (5 Franken) lässt man



Käse, Schicken, Brot und leckeres Birchermüesli. Foto zVg

diesen gelungenen Sonntagmorgen ausklingen. Jeder darf sich auch bereits den Samstag, 2. September, rot im Kalender anstreichen. Dann

findet nämlich das beliebte Sommerfest mit den Leimedaler Buebe statt!

Walo Wälchli  
für den Quartierverein Sternenfeld

## Verkehr

## Deutlich weniger schwere Verkehrsunfälle

BA. Infrastrukturmassnahmen wirken sich positiv auf die Verkehrssicherheit aus. Wie wirksam einzelne Massnahmen sind, kann die Beratungsstelle für Unfallverhütung (BFU) nun erstmals abschätzen. Sie hat 2014 die digitale GIS-Plattform Mevasi (Massnahmenevaluation Strasseninfrastruktur) ins Leben gerufen. Aktuell sind schweizweit 2500 Massnahmen aus insgesamt 28 Massnahmentypen erfasst. Für sieben davon liegt eine gesicherte Bewertung ihrer Wirksamkeit vor.

### Weniger schwere Unfälle

Mit Abstand am grössten ist die Datengrundlage für Tempo-30-Zonen; fast 600 einzelne Massnahmen dieses Massnahmentyps konnte die BFU auswerten. Die Analyse zeigt, dass die Anzahl schwerer Unfälle in neu umgesetzten Tempo-30-Zonen im Durchschnitt um 38 % abgenommen hat. Das Resultat belegt das enorme Rettungspotenzial von Tempo 30. Die BFU ist deshalb für einen Para-



Rund 38 Prozent weniger Unfälle in Tempo-30-Zonen.

Foto zVg

digmenwechsel in der Verkehrsplanung. Tempo 30 muss überall dort eingeführt werden, wo es die Verkehrssicherheit erfordert – neben Quartierstrassen auch auf definierten Abschnitten von verkehrsorientierten Strassen. Einen deutlichen

Rückgang schwerer Unfälle – 63 % – bewirken die beiden Massnahmengruppen Umgestaltung von Kreuzungen und Einmündungen in Kreisel sowie das Anbringen von schwarz-weißen Leitpfeilen in Kurven. Noch grössere Effekte zei-

gen die Datengrundlagen für das Demarkieren von Mittellinien und das Markieren von Velostreifen – je nach Modellberechnung 73 % bis 78 %.

### Mehr Daten

Dank Mevasi können regelmässig aktuelle Wirksamkeiten abgeschätzt werden, die Infrastrukturbetreibern als wichtige Entscheidungshilfe dienen. Auf dieser Grundlage lassen sich die richtigen Massnahmen für eine maximale Wirkung für die Verkehrssicherheit finden. Die Datenbasis wird laufend ausgebaut, damit diese Abschätzungen noch genauer werden und für mehr Massnahmentypen möglich sind.

Als Kompetenzzentrum forscht und berät die BFU, damit in der Schweiz weniger folgenschwere Unfälle passieren – im Strassenverkehr, zu Hause, in der Freizeit und beim Sport. Für diese Aufgaben hat die BFU seit 1938 einen öffentlichen Auftrag.

## Parteien

### Kein geeigneter Ort für Wasserstoffproduktion

Die bürgerliche Mehrheit des Landrats hat am Donnerstag, 16. März, entschieden, dass die kantonalen zonenrechtlichen Rahmenbedingungen sowie der kantonale Richtplan so anzupassen sind, dass in unmittelbarer Nähe von Kraftwerken die Produktion von Wasserstoff möglich sein soll.

Konkret wird damit auf die beiden Standortgemeinden von Wasserkraftwerken Birsfelden und Augst abgezielt. Es wird nicht akzeptiert, dass die Baurekurskommission des Kantons Basel-Landschaft Einsprachen von Privatpersonen und dem Birsfelder Gemeinderat gegen den Bau einer Wasserstoffproduktionsanlage auf der Birsfelder Kraftwerkinsel gutgeheissen hat. Die Kommission hatte nämlich bereits entschieden, dass der Bau einer solche Anlage an diesem Standort nicht zonenkonform ist und deshalb nicht realisiert werden kann.

Da der Anfahrtsweg durch dichtes Siedlungsgebiet führen würde, wäre einerseits mit einer Zunahme von Lkw-Fahrten zu rechnen und andererseits würden gefährliche Situationen bei der Schleusenbrücke geschaffen. Fragen bezüglich Verletzung des Gewässerraums und des Denkmalschutzes beim

Ausbau der Anlage sowie weitere umweltrelevante Themen sind ebenfalls weiterhin ungeklärt.

Klar besser als Standort geeignet ist das nahe gelegene und mit dem Lkw gut erreichbare Hafengebiet. Doch dieses Areal ist für die projektentwickelnden Unternehmen zu wenig attraktiv, da eine Stromleitung gebaut werden müsste und Durchleitungsgebühren anfallen würden. Die Wirtschaftlichkeit des Projektes wird somit über die Sicherheit und das Erholungsbedürfnis der Birsfelder Bevölkerung in einer ökologisch sinnvollen Umgebung gestellt.

Die SP Birsfelden wird sich zum Schutz der Bevölkerung und des Naherholungsgebietes weiterhin vehement gegen den Bau der Wasserstoffanlage auf der Birsfelder Kraftwerkinsel wehren.

SP Birsfelden

### Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und die vollständige Adresse an. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Schicken Sie Ihren Leserbrief via E-Mail (Word-Datei oder Mailtext) an [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)

## KMU

## Ein Mitglied stellt sich vor



Mitglieder des KMUs besuchten vergangene Woche die Varo Energy Tankstorage AG in Birsfelden.

Foto zVg

Unter dem Motto «ein Mitglied stellt sich vor» war das KMU bei dem Mitglied Varo Energy Tankstorage AG in Birsfelden. Ca. 30 Mitglieder besuchten die Varo und erhielten interessante Informationen zum Unternehmen von Pascale Begert, CEO, und ihrem Team. Bei einer anschliessenden Betriebsbesichtigung konnten sich alle von

den Anlagen mit den riesigen Tanks, der Beladung und Entladung von Schiffen und Zügen und der Wachtstelle ein Bild machen. Sicherheit für Mitarbeitende und Umgebung ist ein absolutes Muss für Varo. Zum Schluss gab es noch einen schmackhaften Apéro.

Sabine Denner,  
Präsidentin KMU Birsfelden

Konzert

# Ausdauernder Applaus für eine kompetente musikalische Vorstellung

Das einstündige Konzert des Organisten Christoph Kaufmann und des Jungen Kammerorchesters Baselland entfachte Begeisterung.

Von Reto Wehrli

Das Junge Kammerorchester Baselland und Christoph Kaufmann, tätig als Kirchenmusiker und Organist in Muttenz sowie als Leiter des Capriccio Chors in Birsfelden, luden am vergangenen Freitag zum Orchester-Organ-Konzert in der katholischen Kirche Muttenz. Eingebettet war die Veranstaltung in die Reihe der «mos – muttenzer Orgelsprossen», die das im Jahr 2020 eingeweihte Kircheninstrument konzertant erklingen lässt.

## Mächtiger Einstieg

Den ersten Programmpunkt gaben Christoph Kaufmann und das Kammerorchester, das unter der künstlerischen Leitung von Pascal Nippel und Mirjam Hanauer steht, gemeinsam. Das *Allegro* (op. 81, F-Dur) von Félix-Alexandre Guilmant sorgte für einen brausend-volltönenden Auftakt und liess erahnen, weshalb sein französischer Komponist, einer der grossen Romantiker, selbst zu den bedeutendsten Organisten seiner Zeit gerechnet wurde.

Im anschliessenden Soloteil der Orgel luden fünf Werke aus dem barocken *Livre d'orgue* von Pierre du Mage dazu ein, das Instrument voluminös zum Klingen zu bringen. Tragende Melodiebögen wurden umspielt mit fingerfertiger Zierrat – und hinsichtlich der Klangfarben eröffnete sich ein interessantes Spektrum.

## Musik für jede Stimmung

Vom Orchester wurden hernach vier Stücke allein zu Gehör gebracht. Der dritte Satz aus Ludwig van Beethovens *Pastorale* (Sinfonie Nr. 6, F-Dur, op. 68), ein Allegro mit dem Titel «Lustiges Zusammensein der Landleute», wartete mit munteren Klängen auf, wobei die Bläser die frohgemute Stimmung eines ausgelassenen Stelldichens auf grüner Wiese evozierten. Die schallenden Melodien hatten etwas nahezu Fanfarisches.

Bedächtiger, weil «poco andante», liess sich der *Ungarische Tanz* Nr. 11 (d-moll) von Johannes



Das Junge Kammerorchester Baselland spielte wie stets ohne Dirigent. Die Präzision und Ausgewogenheit, die es vorführte, waren eindrücklich für die Zuhörenden.

Fotos Reto Wehrli

Brahms an – unter den Tänzen des Meisters einer der «schleichenden». Da bleibt Musse, die Bewegungen auszukosten, sich in Gedanken zu verlieren – wichtiger als der Rhythmus ist das Gefühl.

Der erste und vierte Satz aus der *Petite Suite* von Claude Debussy waren sodann jene Stücke, in denen die Perkussion die intensivste Beschäftigung dieses Abends erhielt – jedoch blieb ihr Einsatz auch hier ausgesprochen dezent; denn auch die Melodieinstrumente kamen schwergerisch zur Geltung. Im ersten Satz, «En bateau», klangen die Bläser gar wie eine perlende Harfe. Dass die Violinen bei ihren Pizzicati im vierten Satz, «Ballet», nicht im Mindesten absanken, war Zeugnis für die ausgewogene Dynamik des Orchesters, das bewusst auf einen Dirigenten verzichtet. Die Präzision auch bei erhöhtem Tempo war bemerkenswert.

## Feine Töne gefragt

Christoph Kaufmann war mit den folgenden zwei Kompositionen wieder solo zu hören. Die *Consolation* Nr. 3 (A-Dur) von Franz Liszt in der Orgelbearbeitung von Alexander W. Gottschalg war der Natur seines Motivs gemäss ein Stück der leisen Töne. Es erklang trostreiche Musik für betrübte Gemüter und belastete Seelen. Der sphärische Klang war darauf angelegt, die Zuhörenden hinanzuziehen.

Ein neckisches «Glockenspiel» leitete den *Final sur le Carillon de Luçon* von Albert Alain ein, um alsbald lauter purzelnden Tonkaskaden zu weichen, unterbrochen durch akzentuiertes Wechselspiel der höheren und tieferen Orgelmanuale.

Als gemeinsamen Schlusspunkt hatten sich Organist und Orchester ein spezielles Werk ausgesucht: Das zweisätzige *Konzert für das Harmonichord* mit Orchesterbegleitung (F-Dur, op. posth. Nr. 15), das Carl Maria von Weber 1811 für ein neues Instrument seiner Zeit geschrieben hatte. Das Harmonichord der Dresdner Instrumentenbauer Johann und Friedrich Kauf-

mann (Vater und Sohn) war ein 1810 vorgestelltes «Streichklavier», bei dem die Saiten nicht durch Holzhämmerchen angeschlagen, sondern von vibrierenden Holzstäbchen «gestrichen» werden. Da heutzutage ein derartiges Instrument ausserhalb von Museen nicht mehr zur Verfügung steht, muss Webers Konzert mit konventionelleren Tasteninstrumenten aufgeführt werden.

Das «Adagio» als erster Satz erklang subtil mit tippelndem Zupfen. Der zweite Satz, das «Rondo», schöpfte in den hauptthematischen Passagen aus dem Vollen, was die Resonanzkörper der Instrumente und die Akustik des Kirchenraums hergaben. Deziert stachen daraus die heroischen Einsätze für Oboen und Querflöten hervor. Inmitten dieses klanglichen Volumens blieben in fein abgestimmten gemeinsamen Passagen sämtliche Feinheiten der Melodieführung wunderbar differenziert erhalten. Es war dies das finale Zeugnis einer kompetenten Konzertgestaltung, für die sich das Publikum mit ausdauerndem Applaus bedankte.



Christoph Kaufmann, Kirchenmusiker der Muttenzer Pfarrei, bewies stilistische Vielseitigkeit.

## Nächste Konzerttermine:

- *Junges Kammerorchester Baselland*: Sonntag, 14. Mai, Sommerkonzert in der evangelisch-reformierten Kirche Birsfelden, jungeskammerorchesterbaselland.com
- «*muttenzer Orgelsprossen*»: Freitag, 8. September, Jazz-Rock-Pop-Konzert mit Violine und Orgel, katholische Kirche Muttenz, rkk-muttenz.ch/orgel

## Konzert

## Alle sind herzlich willkommen

Am Sonntag, dem 26. März, um 18 Uhr findet das nächste Orgelkonzert in der reformierten Kirche statt. Roter Faden des Konzertes ist das Kirchenlied «Korn, das in die Erde» – thematisch geht es also um die Zeit der Passion, mit Ausblick auf Ostern. Es werden Improvisationen in unterschiedlichen Stilen erklingen, kombiniert mit Werken von F. Tunder, J.S. Bach und C. Saint-Saens. Wie immer wird es eine Kollekte am Ausgang geben. *Uwe Schamburek, Organist*



Foto zVg

## Kirche

## Rosenverkaufsaktion

Auch in diesem Jahr konnten wieder für Heks und Fastenaktion Rosen verkauft werden. Die Kampagne der Hilfswerke beschäftigte sich mit Klimagerechtigkeit und dem Recht auf Nahrung. An drei Verkaufsstellen in Birsfelden standen die freiwilligen Helferinnen und Helfer der beiden Kirchgemeinden, die von Freddy Ehrsam engagiert wurden. Rund neun Personen standen zur Verfügung, um Rosen zu verkaufen. 300 Rosen wurden in diesem Jahr bestellt und verkauft. Es ergab einen Erlös von 1500 Franken. Von 9 bis ca. 14 Uhr verkauften die Freiwilligen der Kirchgemeinden am vergangenen Samstag Rosen, die von Coop gespendet sind, sodass der Erlös in die Projekte der Hilfswerke (Heks, Fastenaktion) fliesst. Allen Helferinnen und Helfern ein ganz «Herzliches Dankeschön» für die Mithilfe an diesem Rosenverkauf. Mit der Aktion sollen auch Menschen informiert werden über die Kampagne zur Klimagerechtigkeit: Wer steckt hinter den Lebensmitteln in deinem



Foto zVg

Kühlschrank, wie wurde das Essen auf deinem Teller angepflanzt und wie weit ist deine Früchteschale gereist? Der Weg vom Feld bis auf den Teller hat es in sich. Die Produktion von Nahrungsmitteln und Ernährungsgewohnheiten hängen stark mit dem Hunger auf dieser Welt sowie der aktuellen Klimasituation in Verbindung. Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerhitzung beitragen, leiden am meisten darunter. *Patrick Graf, katholische Pfarrei*

## Kolumne

## Man wird älter

Im letzten Monat hatten meine Göttergattin und ich wieder einmal Geburtstag. Eigentlich fühlen wir uns noch recht rüstig. Es ist aber unübersehbar, dass wir halt doch schon die Achtzig überschritten haben.

Generell ein untrüglisches Zeichen, dass man älter geworden ist, zeigt sich bereits beim Zeitungslesen nach dem Frühstück. Statt uns über das Weltgeschehen upzudaten, schlagen wir Ü-75 zuerst die Seite mit den Todesanzeigen auf!



Von Walo Wälchli\*

Aber auch sonst geht das Altern nicht spurlos an uns vorbei. Vor allem das Kurzzeit-Gedächtnis lässt uns zeitweise im Stich. Zwar erinnern wir uns haargenau, was am 22. Februar 1939 passierte, dafür entfällt uns, wie das Ehepaar heisst, das uns soeben in der Migros so freundlich grüsste ... und bei allem Hirnen nach deren Namen vergessen wir, was wir eigentlich einkaufen wollten!

Deshalb mein Appell an alle zwischen 7- bis 65-Jährigen: Helft uns Ötzis, mit unseren altersbedingten Ticks klarzukommen! Zum Beispiel in den beiden typischen, immer wieder vorkommenden Situationen:

Wenn wir in einer geselligen Runde eine lustige Begebenheit aus früheren Zeiten zum Besten geben, dann biegt euch gefälligst vor Lachen und klopf euch vor Vergnügen auf die Schenkel. Es ist höchst unanständig und respektlos, wenn ihr durch auffälliges Gähnen kundtut, dass wir die Geschichte bereits x-mal erzählt haben.

Wenn ihr uns nach unserem Befinden fragt, dann lasst uns um Himmelswillen genügend Zeit für eine ausführliche Antwort! Wir werden kaum einfach mit «Nicht schlecht, ich bin zufrieden» antworten, sondern die Gelegenheit benützen, euch ausführlich und im Detail über alle bisher durchgemachten Bresten, Seuchen, Operationen, Organ- und Gelenk-Ersätzen, usw. aufzuklären. Besten Dank für euer Verständnis!

\* mit altersbedingten Gedächtnislücken

## Kirchenzettel

## Reformierte Kirchgemeinde

**Fr, 24. März**, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**So, 26. März**, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Gottesdienst (Sommerzeit) Pfarrerin Mirjam Wagner, Kollekte: ökumen. Seelsorgedienst für Asylsuchende.

18 h: Orgelkonzert «Korn, das in die Erde» mit Uwe Schamburek in der reformierten Kirche.

**Mi, 29. März**, 14.30 h: Kaffee und Spiel für Erwachsene im KGH.

**Fr, 31. März**, 18.30 h: Passionsandacht in der reformierten Kirche mit Pfarrerin Sibylle Baltisberger und Sozialdiakon Burkhard Wittig.

**Sa, 1. April**, 19.30 h: Gospelkonzert «Voices of Unity» in der reformierten Kirche.

**So, 2. April**, 10 h: Palmsonntag-Gottesdienst Pfarrerin Sibylle Baltisberger

und der Gospelchor, Kollekte: Heks2.

**So, 2. April**, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spätestens Donnerstag, 30. März, 11.30 Uhr, Tel. 061 311 47 48).

Amtswoche: Pfarrer Peter Dietz.

## Bruder-Klaus-Pfarrei

**So, 26. März**, 5. Fastensonntag

9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier.

16 h: Via Crucis.

**Mo, 27. März**, 16.50 h: Rosenkranzgebet in der Kirche.

**Di, 28. März**, 14 h: Zyschtigskaffi im Fridolinsheim.

**Mi, 29. März**, 9.15 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier in der Krypta.

**Sa, 1. April**, 10.30 h: Gottesdienst mit Kommunionfeier im Alterszentrum.

13.30 h: Palmenbinden der Pfarrei beim Fridolinsheim.

17.30 h: Familiengottesdienst mit Kommunionfeier und Palmensegnung.

## Evang.-meth. Kirche (EMK)

**Sa, 25. März**, 14 h: JS Basilisk: «Gemsch», Allschwiler Weiher.

**So, 26. März**, 10 h: Kinderkirche.\*

10.30 h: Gemeindegtag mit Mitgliederjubiläum (MG).

**Di, 28. März**, ab 11.45 h: Mittagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach, 061 821 78 61).

**Mi, 29. März**, 9:30 Krabbelgruppe Sunneblueme.

*\*ist das Programm für alle Kinder zwischen 4 und 12 Jahren. Die Kinderkirche findet parallel zum Gottesdienst statt und wird in Zusammenarbeit mit der reformierten Kirche Birsfelden durchgeführt. Die Kinder sind jeweils beim Start des Gottesdienstes noch dabei. Für jüngere Kinder oder Teenager gibt es ein spezielles Programm; Infos bei Matthias Gertsch.*

## Freie Evangelische Gemeinde

**So, 26. März**, 10.10 h: Gottesdienst.

**So, 2. April**, 10.10 h: Zeugnis-Gottesdienst.

www.feg-birsfelden.ch

Anzeige

## Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen  
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel  
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.  
www.bieli-bestattungen.ch

Annahmeschluss für  
Ihre redaktionellen Texte  
**Montag, 12 Uhr**

Annahmeschluss für  
Ihre Inserate  
**Montag, 16 Uhr**

Fussball 3. Liga

# Ein Unentschieden, dass den FC Birsfelden unter Zugzwang setzt

Der Tabellenführer kommt zu Hause gegen den VfR Kleinhüningen nicht über ein 1:1-Remis hinaus.

Von Alan Heckel

Auch im zweiten Spiel des Jahres musste der FC Birsfelden die Punkte teilen. Gegen den VfR Kleinhüningen reichte es im Sternfeld nur zu einem 1:1. Und weil Verfolger AC Rossoneri gegen den FC Schwarz-Weiss mit 3:2 gewann, beträgt der Vorsprung des Leaders nur noch zwei Zähler. «Unser Polster ist weg», sagt Aslan Sahin. Der Trainer weiss, dass sein Team in den kommenden Wochen unter Zugzwang steht: «In den nächsten Partien müssen wir liefern!»

Der Match gegen Kleinhüningen spielte sich vornehmlich im Mittelfeld ab, grosse Chancen waren Mangelware. Die grosse Chance zum 1:0 hätte sich dem Heimteam eigentlich in der 22. Minute

geboten, doch der Schiedsrichter übersah ein klares Handspiel im Strafraum der Gäste und der Penaltypfiff blieb aus. Dafür durfte kurz darauf der Gegner jubeln, als Dean Ledermann nach einem Freistoss in der Nähe der Eckfahne in der Mitte den Ball per Kopf in die Maschen setzte (28.).

## Krasniqi Platzverweis

Es dauerte aber keine fünf Minuten, bis der Tabellenführer ausgleichen konnte: Bekim Krasniqi wurde steil lanciert und legte quer zur Mitte, wo Devrim Barkin nur noch den Fuss hinhalten musste. In der Folge passierte nicht mehr viel, doch nach der Pause erhöhten die Birsfelder den Druck. «Ich bin überzeugt, dass wir den Match zu elft gewonnen hätten», so der Trainer.

Doch weil Krasniqi innerhalb von 60 Sekunden zweimal verwarnt wurde, spielten die Hafestädter ab der 59. Minute in Unterzahl. Der Flügel, der in dieser Partie häufig gefoult wurde, beschwerte sich darüber zunächst beim Schiedsrichter und sah Gelb. Aslan Sahin merkte,

dass sein Spieler im roten Bereich drehte und wollte beim nächsten Unterbruch Max Forsbach für ihn bringen. Doch der nächste Unterbruch war ein weiteres (hartes) Foul an Krasniqi, der Übeltäter Lorik Xheladini darauf die Meinung geigte und eine Rudelbildung auslöste. «Der Ausschluss war korrekt», fand Sahin, nahm aber seinen Routinier in die Pflicht: «Von einem erfahrenen Spieler wie ihm erwarte ich, dass er sich in einer solchen Situation besser im Griff hat!»

## Gastspiel in Therwil

Auch zu zehnt blieben die Einheimischen die aktivere Mannschaft und spielten auf Sieg, während die Kleinhüninger mit dem Punkt zufrieden schienen. Doch weil Barkin die goldene Chance zum 2:1 nicht nutzte (90.), blieb es beim Unentschieden.

Am Sonntag, 26. März, hat der FC Birsfelden die nächste Gelegenheit, den ersten Dreier in diesem Jahr einzufahren. Um 10.30 Uhr müssen die Hafestädter beim FC Therwil ran (Känelboden). «Das

wird nicht einfach, denn die Therwiler kämpfen gegen den Abstieg und werden uns nichts schenken», weiss Aslan Sahin. Ihm ist bewusst, dass man mit dem nächsten Ausrutscher die Tabellenführung verlieren könnte. «Es gilt, in dieser Situation die Nerven zu behalten, denn da müssen wir durch!»

## Telegramm

**FC Birsfelden – VfR Kleinhüningen 1:1 (1:1)**

Sternfeld. – 80 Zuschauer. – Tore: 28. Ledermann 0:1. 33. Barkin 1:1.

**Birsfelden:** Palombo; Bardh Dauti, Betim Dauti, Jashari, Frick; Kalayçi; Destani, Markov, Barkin, Krasniqi; Fitim Dauti. Eingewechselt: Dema, Forsbach, Kadrievski.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Ameti, Tinas, Yagimli und Yildiz (alle kein Aufgebot). – Platzverweis: 59. Krasniqi (Unsportlichkeit, 2. Verwarnung). – Verwarnungen: 22. Russo (Assistenztrainer Birsfelden), 58. Krasniqi (beide Reklamieren), 59. Xheladini, 67. Bischof, 71. Bozkurt, 74. Bardh Dauti, 77. Frick, 83. Soares, 87. Dema (alle Foul).

Basketball NLA

# Der Leader überrennt die Starwings

Die Birsfelder sind beim 59:116 (27:62) in Massagno chancenlos.

BA. Als krasser Aussenseiter fuhren die Starwings letzten Sonntag ins Tessin, wo mit Spinelli Massagno der aktuelle Tabellenführer wartete. Wer gedacht hatte, der Favorit würde die Birsfelder auf die leichte Schulter nehmen, wurde von Beginn weg eines Besseren belehrt. Denn die Tessiner überrannten die Gäste im ersten Viertel förmlich: 29:8 hiess es nach zehn Minuten.

Zwar bemühten sich die Baseliener, irgendwie in die Partie zu finden, bissen sich aber an der Massagno-Defense mal für mal die Zähne aus. Und vorne skorten die

Tessiner, bei denen gleich fünf Akteure im zweistelligen Bereich punkteten, munter weiter. Zur Pause stand es 62:27, am Ende leuchtete ein 116:59 auf der Anzeigetafel.

Weil Boncourt am vergangenen Wochenende in Nyon gewann, fielen die «Wings» in der Tabelle auf

## Telegramm

**Spinelli Massagno – Starwings 116:59 (62:27)**

Nosedo. – 150 Zuschauer. – SR Jeanmonod, Papaioannou, Stupar.

**Starwings:** Williams (17), Milenkovic (5), Seylan (10), Edogi (14), Fasnacht (5); Pashkevych (6), Vilotic (2).

**Bemerkungen:** Starwings ohne Bäumer, Jeanrenaud und Matic (alle verletzt).

Rang 9 zurück und stehen damit aktuell nicht auf einem Playoffplatz. Um in die Top 8 zurückzukehren, braucht das Team von Trainer Antonios Doukas Siege. Die

nächste Gelegenheit bietet sich am Sonntag, 26. März, vor heimischem Publikum. Um 16 Uhr gastiert nämlich der BBC Monthey-Chablais in der Sporthalle.

## Kidscamp im August

Vom 7. bis 11. August findet in der Sporthalle Hagenbuchen in Arlesheim erneut das von den Starwings und vom BC Arlesheim organisierte Kidscamp für Kinder der Jahrgänge 2009 bis 2016 statt. Jeweils von Montag bis Donnerstag von 9 bis 16.30 Uhr wird am Morgen Basketball und am Nachmittag einmal Unihockey ge-

spielt. Auf dem Programm stehen auch der Besuch des Schwimmbads sowie Turniere und verschiedene Wettbewerbe. Am fünften Tag (Freitag) steht ein Ausflug in den Europapark auf dem Programm. Weitere Details zum Kidscamp sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden sich auf [www.starwings.ch](http://www.starwings.ch).

Aktuelle Bücher

reinhardt

aus dem Friedrich Reinhardt Verlag: [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Handball NLB

# Gegen den Favoriten bis zum Schluss am Punktgewinn geschnuppert

Der TV Birsfelden unterliegt dem CS Chênois nach toller kämpferischer Leistung mit 29:31 (13:14).

BA. Im Duell zwischen dem Zweitletzten und dem Zweiten waren die Rollen im Vorfeld klar verteilt. Doch als sich der TV Birsfelden und der CS Chênois am letzten Sonntag in der Sporthalle gegenüberstanden, begegneten sich die Teams auf Augenhöhe.

Bereits in der Vorrunde hatten sich die Genfer und die Baselbieter 30:30 getrennt. Und auch dieses Mal lag eine Punkteteilung in der Luft, denn keine Mannschaft konnte sich im Verlauf der Partie wirklich absetzen. Drei Tore Vorsprung waren das höchste der Gefühle, wobei die Hafentstädter dieses Polster zu einem Zeitpunkt hatten, als noch fast 20 Minuten zu spielen waren. Der Favorit hingegen zeigte in der Schlussphase die besseren Nerven und ging in der 57. Minute mit 29:26 in Führung. Darauf wussten die toll kämpfenden Birsfelder keine Antwort mehr und mussten sich schliesslich mit 29:31 geschlagen geben.

Obwohl man unter Interimstrainer Thomas Reichmuth die



Engagiert, aber glücklos: Raphael Galvagno und der TV Birsfelden verpassten die Überraschung gegen Chênois nur knapp. Foto Christoph Wesp

zweite knappe Niederlage kassierte, demonstrierte der TVB, dass er in der Lage ist, mit den Besten der Liga mitzuhalten. Dieser Umstand muss den Hafentstädtern Mut machen, denn auch der nächste Gegner ist in der Tabelle deutlich vor den Birsfeldern klassiert. Morgen Samstag, 25. März, gastieren die abstiegsgefährdeten TVBler nämlich beim Tabellenvierten SG Wädenswil/Horgen (18 Uhr, Waldegg, Horgen). Um den Abstand zu den Nicht-Abstiegsplätzen – derzeit sind es drei Punkte – nicht noch grösser werden zu lassen, ist der Aussenseiter auf einen Exploit angewiesen.

## Telegramm

**TV Birsfelden – CS Chênois Genève Handball 29:31 (13:14)**

Sporthalle. – 60 Zuschauer. – SR Héctor Albert, Oscar Albert. – Strafen: 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden, 3-mal 2 Minuten gegen Chênois.

**Birsfelden:** Tränkner, Santeler; Butt (1), Corzo (7/1), Galvagno (4), Gassmann, Hadzic, Heimberg, Heinis, Meister (8), Mijatovic (8), Moore, Ruhotina, Sala (1), Schärer, Spring.

**Bemerkungen:** Birsfelden ohne Gombosso, Koç, Reichmuth und Voskamp (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penalties: 0:1.

Handball U9/U11

## Rote Backen auf strahlenden Gesichtern

Der Birsfelder Nachwuchs sammelte in Therwil Erfahrungen.

Am vergangenen Sonntag nahmen die U9-Mannschaft des TV Birsfelden und zwei U11-Teams des Satus TV und des TV Birsfelden am Miniturnier in Therwil teil. Die Teams traten in der Kategorie Challengers an. Das war kein Hindernis für die jungen U9-Sportlerinnen und -Sportler, die bewiesen, dass sie Handball spielen können.

Das schwächere U11-Team, welches zum ersten Mal Mini-



Voller Einsatz: Die jungen Birsfelder Handballerinnen und Handballer (grüne Trikots) genossen den Spieltag in Therwil. Foto zVg

Handball spielte, schlug sich tapfer, hat aber noch viel Luft nach oben. Die stärkere U11-Equipe startete nicht optimal, steigerte sich dann aber kontinuierlich.

Das Ergebnis des Turniers lässt sich an den strahlenden Gesichtern und roten Backen der Kinder ablesen, die sich am Ende eines erfolgreichen Tages freuten. Das nächste Turnier, an dem die Kinder teilnehmen werden, findet am 23. April in Muttenz statt.

Pascale Nobs,  
Trainerin Satus TV Birsfelden U11,  
und Samuele Dapoto,  
Trainer TV Birsfelden U9

Ihr direkter Draht zum Inserat: Tel. 061 645 10 00, [inserate@birsfelderanzeiger.ch](mailto:inserate@birsfelderanzeiger.ch)

# Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 12/2023

## Fortsetzung Kanalsanierungen

Die Vorarbeiten zu den Kanalsanierungen im Gebiet Hardhügel und Scheuerrain konnten erfolgreich abgeschlossen werden. In der nächsten entscheidenden Phase erfolgt nun der Einbau der Inliner in die Kanalisation.

Die Arbeiten für den Inlinereinbau beginnen am 27. März 2023 und dauern bis in der Woche nach Ostern. Dabei wird ein mit Kunstharz getränkter Schlauch,

welcher aus einem Glas- oder Kunststofffasergewebe besteht, in die Kanalisation eingezogen. Anschliessend wird dieser Schlauch ausgehärtet, sodass ein Rohr im Rohr entsteht, welches die Anforderungen an die Dichtigkeit des Kanals erfüllt.

Während der Arbeiten werden tagsüber verschiedene Gerätschaften in der Strasse installiert, welche umfahren werden müssen und dadurch leichte Verkehrsbehinderungen verursachen

können. Zudem ist während des Inlinereinbaus und der Aushärtungsphase mit Lärmemissionen zu rechnen.

Betroffen sind folgende Strassen: Ahornstrasse, Birkenstrasse, Buchenstrasse, Eichenstrasse, Erlenstrasse, Fichtenweg, Föhrenweg, Friedensgasse, Lindenstrasse, Muttenerstrasse, Prätelerstrasse, Salinenstrasse und Ulmenstrasse.

Weiterhin kann während der Einbauphase kein Abwasser aus

den angeschlossenen Liegenschaften abgeführt werden. Daher muss die Ableitung von Abwasser möglichst vermieden werden. Das dennoch anfallende Abwasser wird zurückgestaut und, wenn nötig, in einem Schacht im Bereich der Liegenschaft abgepumpt. Die ausführende Unternehmung wird dazu die betroffenen Anwohnerinnen und Anwohner mittels Wurfzettel informieren.

Wir bitten die Bevölkerung um Verständnis. *Gemeinde Birsfelden*

## Licht aus für einen lebendigen Planeten

Die Earth Hour des WWF ist eine der grössten weltweiten Klima- und Umweltschutzaktionen. Durch das bewusste Ausschalten des Lichts setzen Städte, Unternehmen und Privatpersonen ein Zeichen für mehr Natur- und Klimaschutz.

Die nächsten Jahre werden im Kampf gegen die Klimakrise entscheidend sein. Wenn es uns nicht gelingt, die Erderwärmung zu bremsen, drohen Mensch und Natur katastrophale Konsequenzen. Jede sechste Art könnte aussterben. Waldbrände werden häufiger, Dürren und Überflutungen heftiger. Schon jetzt trifft die Klimakrise diejenigen besonders hart, die am

wenigsten zur Zunahme der mittleren Jahrestemperatur beitragen. Umso wichtiger ist es, dass wir gemeinsam ein Zeichen setzen.

Prominente Wahrzeichen vom Empire State Building in New York bis zum Eiffelturm in Paris, von der Skyline in Hong Kong bis zu den Pyramiden von Gizeh wurden in früheren Jahren für eine Stunde im Dunklen gelassen. Und auch viele Städte und Gemeinden in der Schweiz sind jedes Jahr dabei.

Die Birsstadt prüft derzeit, ob im 2024 offiziell an der Earth Hour mitgemacht werden und als starkes Zeichen für eine Stunde die Strassenbeleuchtung ausgeschaltet werden kann. Dies gestaltet sich allerdings ziemlich aufwendig. Es

wird deshalb eine Arbeitsgruppe eingesetzt, um idealerweise ein gemeinsames Konzept für das nächste Jahr aufzulegen. Die Bevölkerung kann gerne bereits 2023 mitmachen und so für 2024 «üben». Die Earth Hour findet am 25. März 2023 von 20.30 bis 21.30 Uhr statt.

### Lichtarmer Birskorridor

Die Birsstadt setzt sich nicht erst seit der aktuellen Energie-Debatte mit dem Thema Licht auseinander. In der Arbeitsgruppe Birsstadt Landschaft wurde aufgrund des Aktionsplanes aus dem Jahr 2016 ein Vorgehenskonzept für den «Lichtarmen Birskorridor» entwickelt. Dabei geht es nebst der Optimierung und Reduzierung von Licht

auch um den Schutz der Biodiversität. Zwei Massnahmen daraus sind die Notwendigkeit und das Zeitmanagement beziehungsweise die Steuerung. Dazu sind auch Private aufgerufen, die Aussenbeleuchtung nachts auf das absolut notwendige Minimum zu reduzieren.

*Verein Birsstadt*



Raum für die Zukunft





## Zivilstandsnachrichten

### Todesfälle

13. März 2023

**Gschwindemann-Roth, Peter**  
Geboren am 1. April 1936, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

14. März 2023

**Andrist-Heinimann, Marie**  
Geboren am 20. Dezember 1922, von Erlenbach im Simmental BE, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

18. März 2023

**Steixner, Karin**  
Geboren am 29. Januar 1953, von Basel, wohnhaft gewesen in Birsfelden, gestorben in Birsfelden.

## Grundbucheintragungen

Kauf, Mutation. Von Parz. 477: 271 m<sup>2</sup> Gartenanlage, Dorf, vereinigt mit Parz. 741. Veräusserin: Verena Katharina Vogt-Cavadini, Birsfelden, Eigentum seit 20.9.2017, 23.12.2022. Erwerber: Tierstein AG, Frick.

Kauf. Parz. 1518: 533 m<sup>2</sup> mit Einfamilienhaus, **Bruderholzstrasse 11, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Lärchengarten»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Popaja Adis, Birsfelden; Popaja Alma, Birsfelden), Eigentum seit 2.12.2016. Erwerber: Anlagestiftung Pensimo für Personalvorsorge-Einrichtungen, Zürich.

Kauf. Parz. 970: 306 m<sup>2</sup> mit Schopf, Schützenstrasse 28a, Wohnhaus mit Garage, **Schützenstrasse 28, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Dorf»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Ress Eugen Giovanni, Birsfelden; Erben-gemeinschaft Ress Eugen Giovanni, Erben [Nippel-Ress Silvia Hanna, Reinach BL; Egger-Ress Katharina Brigitte, Birsfelden; Ress Stephan Markus, Reinach BL]; Erben-gemeinschaft Ress-Michel Hanna, Erben [Nippel-Ress Silvia Hanna, Reinach BL; Egger-Ress Katharina Brigitte, Birsfelden; Ress Stephan Markus, Reinach BL]), Eigentum seit 25.11.2022. Erwerber zu je 1/2: Van Aepelen David Mathias, Muttenz; Van Aepelen Anna, Muttenz.

## Ärztlicher Notfalldienst

Notrufzentrale für den Kreis Birsfelden/Muttenz/Pratteln:  
**061 261 15 15**

GEMEINDE

BIRSFELDEN



Birsfelden ist eine lebendige Vorstadtgemeinde mit rund 10'500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir suchen per 1. Oktober 2023 oder nach Vereinbarung eine vielseitig interessierte und engagierte Persönlichkeit als

### Leiterin / Leiter Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt (80–100%, m/w/d)

Birsfelden plant und baut seine Zukunft! Das ist mit zahlreichen interessanten, herausfordernden Projekten im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie Umwelt und Energie verbunden, wofür wir per 1. Oktober 2023 personelle Unterstützung suchen.

Als neue Leitungsperson für die Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt führen Sie ein interdisziplinäres Team von Fachpersonen. Unter der Gesamtverantwortung des Bereichsleiters Technische Verwaltung sowie in enger Zusammenarbeit mit den Abteilungen Stadtentwicklung und Natur, Wasserversorgung und Betriebsunterhalt leisten Sie einen zentralen Beitrag zur baulichen Entwicklung von Birsfelden: Sie planen, organisieren, koordinieren und überwachen die vielseitigsten Projekte im Bereich Infrastruktur und Arealentwicklung.

#### Ihre Hauptaufgaben sind:

- Fachliche, personelle und organisatorische Leitung der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt mit insgesamt 9 Mitarbeitenden. Die Abteilung gliedert sich in die vier Fachstellen Tiefbau, Hochbau, Umwelt und Energie sowie Hauswartung und Reinigung, deren Leitungspersonen Ihnen direkt unterstellt sind.
- Übergreifende bauherrnseitige Führung von komplexen Infrastruktur- und Entwicklungsprojekten im Hoch- und Tiefbau. Lenkung der externen Auftragnehmer aus Architektur, Ingenieurwesen und Baumanagement.
- Begleitung in den Fachstellen erarbeiteter Planungen wie z.B. Genereller Entwässerungsplan, Energieplan und Schwammstadt-konzept.
- Koordination der Projekte und Planungen im Gesamtkontext der Technischen Verwaltung und der politischen Behörden. Hierbei ist ein ganzheitliches Verständnis der Zusammenhänge und Prozesse sowie eine intensive Teamarbeit gefragt.
- Gesamtverantwortung für die Mehrjahresplanung und Budgetierung in der Abteilung.

#### Das bringen Sie mit:

Sie verfügen über einen Hochschulabschluss (ETH/Uni/FH) im Bereich Ingenieurwesen, Architektur oder einem verwandten Gebiet. In Ihrer mehrjährigen Berufspraxis konnten Sie sich eine breite Erfahrung im Planen und Realisieren von grossen und komplexen Projekten aneignen. Neben Ihrer ausgeprägten Fähigkeit in der Führung und Koordination von Projekten sind Sie ebenso in der Lage, in solchen mitzuarbeiten und Ihren Beitrag zu leisten. Sie haben eine ausgesprochen gewandte schriftliche und mündliche Ausdrucksweise, verfügen über eine hohe Sozialkompetenz sowie Durchsetzungsfähigkeit und sind offen für neue Ideen. Erfahrungen mit einem politischen Umfeld sind von Vorteil, aber keine Bedingung.

#### Wir bieten Ihnen:

- Eine spannende, vielfältige und anspruchsvolle Führungsaufgabe mit breitem Gestaltungsspielraum.
- Eine attraktive Tätigkeit an der Schnittstelle zwischen Politik und operativer Umsetzungsverantwortung in einer zukunftsorientierten und dynamischen Gemeinde.
- Attraktive, zeitgemässe Anstellungsbedingungen und Sozialleistungen.
- Einen modernen Arbeitsplatz in der neu erstellten Gemeindeverwaltung im Zentrum von Birsfelden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann erwarten wir gerne schriftlich **bis am 17. April 2023** unter [www.birsfelden.ch/offenstellen](http://www.birsfelden.ch/offenstellen) Ihre vollständige elektronische Bewerbung mit Foto.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen Rainer Prüss, Bereichsleiter Technische Verwaltung, Tel. 061 317 33 34, gerne zur Verfügung.



### Spitex-Zentrum

Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden  
[www.spitexbirsfelden.ch](http://www.spitexbirsfelden.ch)  
E-Mail: [info@spitexbirsfelden.ch](mailto:info@spitexbirsfelden.ch)  
Telefon: 061 311 10 40  
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit  
Telefonbeantworter)

### Für alle Spitex-Dienste

Krankenpflege  
Hauspflege  
Betreuungsdienst  
Mahlzeitendienst

### Mütter- und Väterberatung

[www.mvb-spitexbirsfelden.ch](http://www.mvb-spitexbirsfelden.ch)  
E-Mail: [mvb@spitexbirsfelden.ch](mailto:mvb@spitexbirsfelden.ch)  
Telefon: 079 173 01 40



## Schwimmhalle Birsfelden

### Öffentliches Schwimmen:

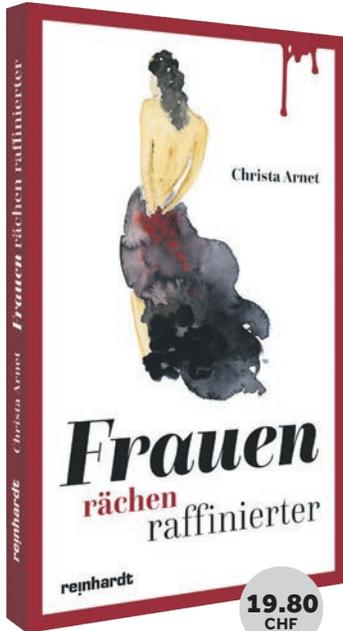
Donnerstag:  
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)  
Samstag:  
17.00–19.00 Uhr  
(Erwachsene und Familien)  
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.  
Einzeltritt: CHF 6.–  
10er-Abo: CHF 54.–  
Jahreskarte: CHF 220.–

## Terminplan 2023 der Gemeinde

- **Montag, 27. März**  
Grün- und Bioabfuhr,  
Gemeindeversammlung  
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 29. März**  
Papier- und Kartonsammlung
- **Samstag, 1. April**  
Bauernmarkt Zentrumsplatz,  
Banntag (Start: Bärencenter)
- **Montag, 3. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Mittwoch, 5. April**  
Warenmarkt Zentrumsplatz
- **Dienstag, 11. April**  
Grün- und Bioabfuhr
- **Montag, 17. April**  
Grün- und Bioabfuhr

Christa Arnet

# Frauen rächen raffinierter



Achtung! Dies sind keine üblichen Krimis. Alle Geschichten beginnen mit dem Ende des Falls: Die Mörderinnen sind von Anfang an bekannt. Es sind normale und unauffällige Frauen – keine böartigen Monster. Denn sie sind Opfer, die zu Täterinnen werden. Und zwar aus psychischer Selbstverteidigung, aufgrund von Diskriminierung, Liebeskummer, Bevormundung, Psychoterror, Rücksichtslosigkeit oder Zerstörung eines Lebensraums. Interessant sind nicht die Ermittlungen – es gibt gar keine –, sondern die Motive und der Tathergang, wobei der Mord selbst stets einen verblüffenden Schlusspunkt setzt. Und interessant sind auch die garantiert ungefährlichen Kochrezepte, die jeden Fall abschliessen.



Ein  
**Rezept**  
für jeden  
**Mord.**

## Der Gletscher

Als Selina gerade Capuns zubereitete, stattete ihr ein Kantonspolizist einen Besuch ab. Ihre vermissten Eltern seien nach über 50 Jahren gefunden worden. Sie fanden ihren Tod im Gletscher, dieser gab sie mit dem Auftauen frei. Vier Wochen nach der Bergung der Toten meldete sich der Kantonspolizist erneut bei Selina. Der Vater sei einwandfrei identifiziert, doch bei der zweiten Person gab es ein Problem. Die Untersuchungsergebnisse ergaben, dass es sich zwar tatsächlich um eine Frau handle, aber diese war im fünften Monat schwanger und laut DNA-Test nicht ihre Mutter. Zudem handle es sich um keinen normalen Unfall. Ein Fotoalbum brachte Klarheit ...



Dazu passt  
das Rezept:

## Capuns

wie bei einer  
Nachbarin in Laax



Erhältlich im Buchhandel  
oder unter [www.reinhardt.ch](http://www.reinhardt.ch)

Follow us



## Workshop

## Gospel mit den Vollblutmusikern

Nach einer coronabedingten Zwangspause kommen die drei Vollblutmusiker Michael und Carmenda Crews und Floyd T. Myrie endlich wieder nach Birsfelden. Sie sind aus den USA angereist und führen vom 29. bis 31. März einen Gospelworkshop im Kirchgemeindehaus (Kirchstrasse 23) durch.

In ihrer Heimat New Jersey arbeiten die drei in einer Kirchgemeinde und leiten dort eigene Gospelchöre. Die Begeisterung, die die Profimusiker ausstrahlen, steckt an und reisst auch ungeübte Sängerinnen und Sänger mit. Die Freude an der Musik steht im Vordergrund. Es braucht keine Vorkenntnisse. Der Workshop beginnt jeweils um 19.30 Uhr und kostet für Erwachsene 110 Franken, für Pensionierte und Schüler 80 Franken.

Nach nur drei Probeabenden werden die neu gelernten Lieder am Samstag, 1. April, in einem Konzert zur Aufführung gebracht. Unterstützt werden die Teilnehmenden des Workshops vom Basler Gospel-



Michael und Carmenda Crews sowie Floyd T. Myrie (v.l.n.r.) kommen endlich wieder in die Schweiz.

Foto zVg

chor «Voices of Unity». Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr.

Am Sonntag, 2. April, wird der Workshop-Chor im Gottesdienst mitwirken. Beginn ist 10 Uhr.

Anmelden kann man sich bei Sibylle Baltisberger (061 312 62 74, baltisberger@ref-birsfelden.ch oder

direkt über kontakt@voices-of-unity.ch). Wenn man nicht am Workshop teilnehmen möchten, ist man am Konzert oder natürlich im Gottesdienst herzlich willkommen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang. Sibylle Baltisberger, reformierte Kirchgemeinde

## Birsfälderli gratuliert

BA. Diese Woche darf der Birsfelder Anzeiger folgenden Personen gratulieren: **Beatrice Hari** (Schulstrasse 44) feiert am 25. März ihren 80. Geburtstag. **Alfred Stäheli** (Birseckstrasse 17) feiert am 26. März seinen 97. Geburtstag.

Wir wünschen den Jubilierenden von Herzen alles Gute.

Offizielle Glückwünsche übermittelt das «Birsfälderli» in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung an alle 80-, 90-, 95-jährigen und älteren Geburtstagskinder. Die Gemeindeverwaltung wird vor der Publikation auf dem schriftlichen Weg Ihre Einwilligung zur Veröffentlichung des Jubiläums einholen.

Bei Hochzeitsjubiläen (50 Jahre, 60 Jahre, 65 Jahre und 70 Jahre) gratulieren wir nur auf persönlichen Wunsch hin (bitte auf der Gemeinde melden). Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Hochzeitsjubiläums wünschen, brauchen Sie also nicht zu reagieren.

## In eigener Sache

## Ihre Texte sind willkommen

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhrten mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team

## Was ist in Birsfelden los?

## März

## Fr 24. Vernissage

Ausstellung «Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 19 Uhr.

## Jugendhaus

Casinoabend im Jugi Lava um 18 Uhr (nur mit Anmeldung).

## Sa 25. Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

## So 26. Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

## Mi 29. Theater

«Diese Nachricht wurde gelöscht», 20 Uhr, Roxy Theater Birsfelden.

## Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

## Lesung

Peter Graf liest Geschichten von Birsfelden in den Fünfzigerjahren: vom Kraftwerk, dem Rhein und vom Fernweh, Birsfelder Museum, 19 Uhr.

## Do 30. Fabezja

Offener Treff 50+, Informationen zu interessanten Themen erhalten, diskutieren und dabei gemütlich einen Kaffee trinken, am Stausee 13, 14.30 Uhr.

## Fr 31. Theater

«Diese Nachricht wurde gelöscht», 20 Uhr, Roxy Theater Birsfelden.

## April

## Sa 1. Bauernmarkt

Verschiedene Köstlichkeiten von Landwirten und weiteren Anbietern aus der näheren Region, 9 bis 12 Uhr, Zentrumsplatz.

## Theater

«Diese Nachricht wurde gelöscht», 19 Uhr, Roxy Theater Birsfelden.

## Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

## So 2.

## Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 11 bis 17 Uhr.

## Führung

Dorothee Huber, Kunsthistorikerin, beleuchtet die Architektur des Kraftwerks, Treffpunkt Museum Birsfelden, 14 Uhr, Teilnehmerzahl begrenzt, Anmeldung auf [www.birsfelden.ch](http://www.birsfelden.ch).

## Warenmarkt

Marktfahrer aus der ganzen Schweiz verkaufen an rund 50 Ständen eine grosse Auswahl an Produkten, 8 bis 18 Uhr, Zentrumsplatz Birsfelden.

## Mi 5.

## Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 15 bis 18 Uhr.

## Sa 8.

## Ausstellung

«Bau des Kraftwerks – eine Insel entsteht», Birsfelder Museum, 14 bis 17 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: [redaktion@birsfelderanzeiger.ch](mailto:redaktion@birsfelderanzeiger.ch)



**Zeitumstellung**

**Am Sonntag wird an der Uhr gedreht**



BA. Diesen Sonntag, 26. März, um 2 Uhr in der Nacht werden die Uhren auf 3 Uhr und somit auf Sommerzeit umgestellt. Die Schweiz praktiziert die Sommerzeit bereits seit 1981. Dies, um eine einheitliche Zeitregelung mit ihren Nachbarländern zu erreichen, die die Sommerzeit bereits eingeführt hatten. Die Sommerzeit dauert jeweils vom letzten Sonntag im März bis zum letzten Sonntag im Oktober. Die Umstellung auf Winterzeit folgt somit dieses Jahr am 29. Oktober.

**Impressum**

**Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden**

Erscheint: jeden Freitag  
 Auflage: 12 664 Expl. Grossauflage  
 1 223 Expl. Normalauflage  
 (WEMF-beglaubigt 2022)

Adresse  
 Greifengasse 11, 4058 Basel.  
 Telefon 061 264 64 92  
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch  
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team  
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),  
 Stephanie Beljean (Red. Mitarbeiterin, sb),  
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),  
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf  
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel  
 Telefon 061 645 10 00  
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch  
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement  
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.  
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64  
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag  
 LV Lokalzeitungen Verlags AG  
 Greifengasse 11, 4058 Basel  
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder  
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



reinhardt

Gewinnen Sie

DEN NEUEN KRIMI

STERNENFELD

Kratzer, Kratzwunde	Schläge, Prügel	hinaufführender Weg	egal	Halbinsel Ägyptens	Schacheröffnung mit Bauernopfer	Wanderhirte	Tal im Kanton Tessin	Dauerbackware	angebl. Schneemensch i. Himalaja	Missetäter, Frevler
ugs.: Kohl, Weisskohl					römischer Liebesgott		6	Ausdruck beim Jass	2	
ugs.: verdorben, kaputt		Aufforderung, etwas zu nehmen				Umwelt, Lebenskreis				
Überbleibsel (Mz.)			9	artig				frz.: Sommer		
Klostervorsteher		türk. Anischnaps				Stehlerin				
ugs.: Mädchen					engl.: Baum			griech. Vorsilbe: gegen	Wildpflege	
Milchbrötchen	langstielige Schnittblume	Blätterkleid der Bäume	4	... WO BASEL GESCHICHTEN SCHREIBT.			reinhardt	Vergeltung		
gesellschaftliche Stellung	chin. Schlaginstrument	olympische Ball-sportart		ital. Dauerwurst		ugs.: Mitarbeiter e. Geldinstitutes	kleines frz. Lokal	Teil einer Blume		Kanton
				Nieder-schlag	Abk.: Swiss Table Tennis	am jetzigen Tage	die Heilige Schrift			
Storch in der Fabel					asiat. Völkergruppe			Pferdegangart	Eingang	
Abk.: Minute		Nordost-europäer, Balte					ugs.: Franken			1
Rauminhalt e. Schiffes in BRT			8	Vertrauensmissbrauch			3			
arab. Märchenfigur (... Baba)	5	gewöhnlich					Denksportler			
Kupfer-Zink-Legierung					7	einnehmen				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Schicken Sie uns **bis 4. April alle Lösungswörter des Monats März zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat ein Exemplar des Buches «Sternenfeld» aus dem Reinhardt Verlag. Unsere Adresse lautet: Birsfelder Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

s1615-229